

SPENDEN

Sponsorenlauf »Steps for Life«

St. Johanner Lauf-Wunder

»Das ist jetzt sehr emotional für mich persönlich«: Maren Augustin von der Hilfsorganisation JAM (Joint Aid Management) Deutschland fehlten die Worte. Fast 20 000 Euro – genau: 19 490 Euro – hat sie jetzt zur Verfügung, um medizinische Gesundheitsposten in Angola zu finanzieren, die vor allem stark unterernährten Kindern helfen werden: Fast jedes zehnte Kind stirbt vor dem fünften Geburtstag. »Das trägt einen solchen Gesundheitsposten ein Dreivierteljahr.«

Zu diesem beeindruckenden Spendenaufkommen des St. Johanner Benefizlaufs »Steps for Life« haben viele beigetragen, wie bei der Scheckübergabe in Würtingen deutlich wurde. Mit 983 Startern wurde trotz brütender Hitze der Teilnehmerrekord fast erreicht, betonte Susanne Nau für den veranstaltenden Sportverein Würtingen. Läufer aller Altersgruppen – die Jüngste



Bei der Scheckübergabe von »Steps for Life« strahlen um die Wette (von links): vorne Maren Augustin, Susanne Nau, Andreas Nau von Easysoft, hinten Ann-Kathrin Nowotnick und Linda Bross von der Kreissparkasse, Marc-Aurel Kaiser und Stefanie Reiser von Weinmann, Uwe Rapp und Katja Sator von Frankenstein. FOTO: DEWALD

erst zwei Jahre alt – trugen zur Gesamtstrecke von 7 579 Kilometern bei, die von den Hauptsponsoren mit je 50 Cent pro Kilometer vergütet wurden. Am Ende rundeten die Sponsoren sogar noch auf. So standen stattliche Summen auf den fünf symbolischen Schecks: 4 000 Euro

von Aliud Pharma, 4 000 Euro von der Kreissparkasse, 3 850 Euro von Frankenstein Präzision, 3 800 Euro von Weinmann Holzbau Systemtechnik und 3 790 Euro von Easysoft. Das Easysoft-Sponsorenteam hatte zum tollen Ergebnis 570 gelaufene Kilometer beige-

tragen, mehr als jedes andere Team. Der Sportverein Würtingen steuerte zur Gesamtbilanz 293 Kilometer bei. Platz zwei bei den Sponsorenteams belegte Weinmann (262 Kilometer), gefolgt von der Kreissparkasse (230 Kilometer). Bei den Kinder-

läufer vom SVE Bleichstetten mit insgesamt 61 gelaufenen Kilometern die Nase vorn.

Der Sportverein Würtingen um Uwe Rapp und Susanne Nau hatte den diesjährigen Benefizlauf ganz allein gestemmt, nachdem der langjährige Kooperationspartner – der Verein »Helfen in Partnerschaft« – wegen seines Engagements bei der zurückliegenden Zeltkirche abgewunken hatte. »Das war eine Herzensentscheidung«, sagte Susanne Nau. Und das in einem Jahr, das mit mehreren Todesfällen unter den Vereins-Aktiven für den Sportverein Würtingen ein überaus belastetes ist.

Das Ergebnis gab den SV-Verantwortlichen recht. Im Team der 130 ehrenamtlichen Helfer arbeiteten viele junge Vereinsmitglieder mit, die Resonanz der Teilnehmer war begeistert. »Vor allem die Familienfreundlichkeit unserer Veranstaltung wird immer sehr gelobt«, berichtete Susanne Nau. So gab's mit Spielstraße, Hüpfburg und Mini-Bagger beim St. Johanner Lauf-Event wieder ein rege genutztes Kinderprogramm. (dew)